Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 274 (1995)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie schwierig und unberechenbar Interventionen in Bürgerkriegs-Situationen sein können, zeigte der Konflikt in Somalia: UNO-Truppen hatten im Spätherbst 1992 eingegriffen, um die von aufständischen Milizen nachhaltig gestörte Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern sicherzustellen. Der Operation war zunächst ein echter Erfolg beschieden: Hunderttausende konnten vor dem Hungertod bewahrt werden. Die UNO-Truppen kamen jedoch bei ihrem Versuch, das Land dauerhaft zu befrieden, bald einmal den lokalen Milizen in die Quere. Besonders die Amerikaner sahen sich immer stärker in das Konfliktgeschehen hineingezogen; die Jagd auf Clan-Chef Mohammed Aidid blieb ohne Erfolg. Nach dem Tod von 18 US-Soldaten bei einem Schusswechsel kündigte Präsident Clinton Anfang Oktober den Rückzug der amerikanischen Truppen bis Ende März 1994 an. Zwar blieben weiterhin UNO-Truppen aus afrikanischen und asiatischen Staaten in Somalia stationiert. Der Versuch, dem Land durch ausländische Intervention zu tragfähigen politischen Strukturen zu verhelfen, war jedoch gescheitert.

Anhaltender Krieg in Bosnien

Inwieweit ausländische Mächte in einem Bürgerkrieg intervenieren konnten, ohne sich selber in auswegslose Kampfhandlungen zu verstricken: diesem Dilemma sah sich die internationale Gemeinschaft verstärkt angesichts des Bosnien-Konfliktes ausgesetzt. Sämtliche diplomatischen Bemühungen und Friedenspläne zerschugen sich am Doppelspiel und der Entschlossenheit der Konfliktparteien, die von ihnen beherrschten Territorien mit militärischer Gewalt auszuweiten. Wo dies gelang, wurde gnadenlos «gesäubert», wurden Menschen anderer Volksgruppen aus ihren Heimstätten vertrieben. Im Frühsommer 1993 erklärte der UNO-Sicherheitsrat sechs bosnische Städte - Sarajewo, Bihac, Gorazde, Zepa, Tuzla und Srebrenica - zu Schutzzonen. Vorerst fehlten jedoch auf Natowie auf EU-Seite der politische



Anästhesiologie/ Schmerztherapie Augenchirurgie Hand- und Mikrochirurgie Kiefer- und Gesichtschirurgie Orthopädie

Oto-Rhino-Laryngologie/ Hals- und Gesichts-Chirurgie Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie Venen-Chirurgie Dr. Mahmoud Farschtschian

Dr. Parviz Naji

Dr. Raimund Spirig

Dr. Georges Wohlgensinger

Dr. Patrik Gründler

Dr. Andreas Bischof

Dr. Edi Fornaro

Dr. Ueli Freihofer

Dr. Fritz Kägi

Dr. Adi Klammer

Prof. Dr. Friedrich Magerl

Dr. Ruedi Spring

Prof. Dr. Bernhard G. Weber

Dr. Damir Marincic

Dr. Andreas Moser

Prof. Dr. Claus Walter

Dr. Reinhard Fischer

9410 Heiden, Telefon 071/90 52 52, Fax 071/91 44 36